

K u n s t
v e r e i n t
Donnersbergkreis



Thomas Hauck
Regine Beeg Hauri
Kerstin Schneider-Seuser
Jörg Vogelsang
Bernd Zerger

Fotoausstellung

more than one

Kleine Galerie im Kerzenheimer Tor

OFF
FOTO

OFF//FOTO
FESTIVAL 2025

26.4. bis
25.5.2025

more than one – der Titel ist Konzept: Fünf Fotografierende schließen sich zusammen und stellen gemeinsam ihre jeweils eigenen Sichtweisen vor. Und gleichermaßen geht es um das Thema **Serie**, in der sich Einzelmotive zu einer Erzählung verdichten oder einen funktionalen Zusammenhang herstellen.

Die Fotogruppe des Kunstvereins Donnersbergkreis hat sich mit Enthusiasmus dem **OFF//FOTO FESTIVAL 2025** angeschlossen, das vom 24. April bis 25. Mai 2025 an über 80 unterschiedlichsten Orten im Rhein-Neckar-Kreis stattfindet.

Es ist die erste Ausstellung von fünf Mitgliedern der noch „jungen“ Fotogruppe des Kunstvereins. Es wurde diskutiert und verworfen, **Serien** wurden zusammengestellt und der eigene persönliche Ansatz befragt – ein spannendes Ausstellungskonzept, das sich hier in ein überregionales Festival einordnet. Es lohnt sich also, vorbeizuschauen, sich umzuschauen – und zum **OFF//FOTO FESTIVAL** auch einmal weiter in die Ferne zu schweifen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch und begrüßen Sie in der Galerie im Kerzenheimer Tor.

Kunstverein Donnersbergkreis

Vernissage 26.4.25 / 17 Uhr
Finissage 25.5.25 / 15 Uhr mit
Künstler*innengespräch

Öffnungszeiten
Sa & So, 14 bis 17 Uhr
sowie 1. und 5. Mai, 14 bis 17 Uhr

Ausstellung im Rahmen von
OFF//FOTO FESTIVAL 2025

*Dank an Arthur Bauer
und Elisa Berdica / LANGER.
Space for Photography, Mannheim*

OFF
FOTO
Kunst
verein
Donnersbergkreis

OFF//FOTO Festival

Galerie im Kerzenheimer Tor

Thomas Hauck
Australien 1999

„Traumzeit Straßen: Eine Reise durch das Land meiner Sehnsucht“

Lange hegte ich den Traum, das faszinierende Land Australien zu bereisen – und das nicht für nur für kurze Zeit.

1999 wurde dieser Traum Wirklichkeit, als ich mir eine Auszeit von einem halben Jahr ermöglichen konnte, um die Weiten und die atemberaubenden Landschaften Australiens zu erkunden. Diese Reise zählt bis heute zu meinen schönsten Erinnerungen.

Insgesamt entstanden 3500 Fotos, die die Vielfalt und Schönheit des Kontinents festhalten. Die hier präsentierten vier Bilder sollen die Sehnsucht ausdrücken, die Reise fortzusetzen.

Ich lade euch ein, mit mir auf diese Reise zu gehen und die Traumzeit der australischen Straßen zu erleben. Lasst euch von den Bildern inspirieren und träumt mit mir von den unendlichen Möglichkeiten, die das Leben bereithält.



Thomas Hauck geb. 1968. Schon als Kind bekam ich einen Fotoapparat und dokumentierte Erinnerungen an Menschen, Tiere, Landschaften und Reisen. In meiner Jugend entwickelte ich Schwarz-Weiß-Fotos selbst. Mit einer langen Pause mangels Qualität der Digitalfotografie, fotografiere ich seit wenigen Jahren wieder.

Regine Beeg Hauri

Schilf/Gräser

Die Fotos entstanden vorerst als Struktur-, Bewegungs- und Farbstudien für großformatige Zeichnungen. Dann begrüßten mich die Schilfe und Gräser an den unterschiedlichsten Orten wie alte Bekannte. Es entstand eine eigene Fotoserie.



Lockdown II

Im Winter 2021/22 wurde der zweite Lockdown innerhalb der Corona-Pandemie verhängt. In dieser Zeit machte ich jeden Tag ein Foto von meinem Fenster: Eine Bildreihe, ergänzt von kleinen Textdokumenten, die über Isolation und Kontemplation, über Innen- und Außenwelt erzählt.



Astgrat, 1000 Meter

Neun Jahre lebte ich zurückgezogen in den Schweizer Bergen. Mit dem Fotografieren habe ich intensive, eindrückliche Naturerlebnisse verarbeitet. Dort, wo der Mensch eingreift, als Jäger, Landwirt oder Förster, formt und nutzt er die übermächtige Natur.



Regine Beeg Hauri, geb. 1959, Grafikdesignerin, lebt in Kirchheimbolanden. Leidenschaftliche Zeichnerin. Das Fotografieren ist dokumentarisch, biografisch, tagebuchähnlich. Es erhebt keinen Anspruch auf technische Perfektion und versucht, der Außergewöhnlichkeit der Welt zu begegnen.

Kerstin Schneider-Seuser

Reflexionen

Spiegelungen sind oftmals flüchtig. Ein Mensch, eine Bewegung, Autos, Lichtbrechungen ergeben für ein paar Sekunden eine Wirklichkeit, die sich im nächsten Moment schon wieder verändert. Überlagerungen entstehen und Verschachtelungen, es konstruieren sich mehrschichtige Bilder.



Street Messages

Momentaufnahmen des Alltäglichen: Menschen in Interaktion mit dem Handy. Müssen wir ständig beschäftigt wirken, um nicht als langweiliger Nichtsnutz zu gelten? Oder geht es womöglich bei den Beobachteten doch um wichtige Informationen? Im Kopf entstehen Geschichten. Der Reiz der Street-Fotografie sind inspirierende authentische Momente, die auch immer ein Stück Zeitgeist einfangen.



Kerstin Schneider-Seuser geb. 1965, Grafikdesignerin. Erste bewusste Annäherung an das Thema Fotografie ergab sich im Studium Ende der 1980er Jahre. Ihre Fotografien entstehen im Vorbeigehen, den Zufall zulassend – fotografisch festgehaltene Augen-Blicke.

Jörg Vogelsang

Fotografie ist meine künstlerische Ausdrucksform, in der ich immer in Bildserien arbeitend die verschiedenen Sujets erschließe. Dabei suche ich eher stille, reduzierte Szenen. Der Verzicht auf Farbe rückt die Klarheit der Komposition in den Vordergrund und erlaubt die Konzentration und Vertiefung künstlerischer Aussagen.



People on the road, my home is my castle

Vor Olympia in Paris wurden zwischen 12.000-20.000 Obdachlose „umgesiedelt“, laut Regierung gäbe es keinen Zusammenhang, sondern es sei eine langfristige Strategie zur Verteilung von Hilfebedürftigen. Dennoch sind bei Touristenhotspots Favela-ähnliche Bauten zu sehen, man muss sich nur über eine Mauer beugen.

Industriearchitektur

Das Zementwerk Göllheim schmiegt sich gut sichtbar und fotogen in die Landschaft ein. Strukturen, Formen, Licht und Schatten, Linien und Muster sind mir wichtig.

Jörg Vogelsang 1961 in Lörrach geboren und aufgewachsen, studierte in Stuttgart, arbeitet als promovierter Chemiker in der Industrie, fotografiert seit 1979 mehrheitlich in Schwarzweiss, ca. 30 Einzel- und Gruppenausstellungen. Lebt in Eisenberg/Pfalz und Brunegg, Schweiz.

Bernd Zerger

Diptychen und Triptychen

Seitdem ich mich seit einigen Jahren vermehrt mit abstrakter Fotografie beschäftige wurde meine Aufmerksamkeit auch auf Diptychen und Triptychen gelenkt. Dabei werden die Bilder nicht akkurat und mit Stativ sorgsam aneinandergereiht, vielmehr: durch „zufälliges“ oder gezieltes Aneinanderreihen einzelner Aufnahmen entsteht eine neue Dynamik und ein neuer Blick. Die Bilder entstehen mal bei einem Shooting und liegen nahe beieinander oder sie werden ganz neu zusammengewürfelt. Entscheidend ist dabei nicht die Sicht des Fotografen sondern das, was die Betrachter darin sehen.



Bernd Zerger Jahrgang 1961, ehemaliger Sozialarbeiter. Mit ca. 12 Jahren begann er mit der elterlichen Kamera erste fotografische Erfahrungen zu sammeln. Dabei mussten noch analoge Filme bewegt und Handbelichtungsmesser bedient werden. – Mitglied in der Fotogruppe des Kunstvereins Donnersbergkreis und der Foto- und Labor-AG der Universität Kaiserslautern. Diverse Ausstellungen.

more than one

OFF//FOTO FESTIVAL 2025

OFF//FOTO ist die zentrale Plattform für künstlerische und dokumentarische Fotografie in der Metropolregion Rhein-Neckar. Das **OFF//FOTO Festival** sowie weitere selbst organisierte Ausstellungen, Workshops und Talks soll die lokale Fotoszene verbinden, repräsentieren und stärken.

Über 90 Bewerber*innen nehmen an dem **OFF//FOTO Festival 2025** teil – in Mannheim, Heidelberg, Ludwigshafen sowie der Region Rhein-Neckar. Spannende Perspektiven an unterschiedlichsten Ausstellungsorten werden in der gesamten Region von 24. April bis 25. Mai 25 gezeigt.

Die Fotogruppe des Kunstvereins Donnersbergkreis besteht seit 2023 und ist offen für jeden Fotointeressierten und alle Fotobegeisterten. Wir freuen uns über Interesse und den Besuch unserer ersten Ausstellung.

Kleine Galerie im Kerzenheimer Tor
Hauptstr. 17, 67307 Göllheim

www.off-foto.info
www.kunst-donnersberg.de

**OFF
FOTO**

**K u n s t
v e r e i n t
Donnersbergkreis**

OFF // FOTO FESTIVAL 2025